

COVID-19 oder doch lieber „9F“?



Britische 9F - das Original mit der vom harten Dienst gekennzeichneten Rauchkammertür (heute bei der Midhants Railway, auf Ausbesserung wartend)

Für mich ist die riesige britische 9F die Krönung des Einheitslokomotiv-Programms der 1950er Jahre. Mit „Evening Star“ endete der Dampflokbau in England im Jahre

1960. Den Maschinen war bis zum Ende des Dampflokbetriebes im August 1968 leider kein langes Leben vergönnt. Einige haben bei Museumsbahnen überlebt, so auch 92212, auf der ich bereits einige Male fahren und sie heizen durfte.

In diesem Jahr fiel der Dampfurlaub im United Kingdom coronabedingt aus. Was tun statt dessen?

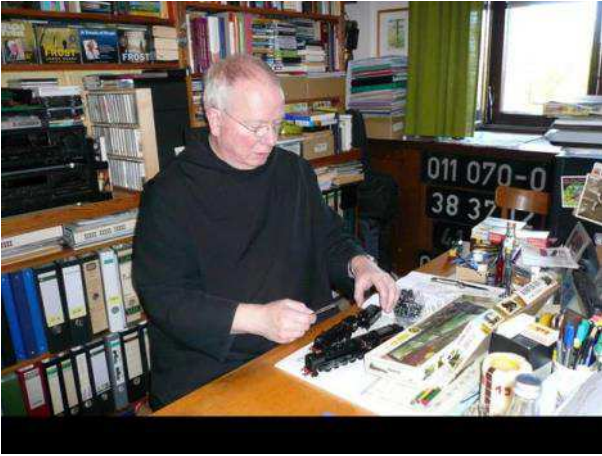
"Let's Stick Together" - Dieser Titel findet sich nicht nur auf dem Popmusik-Album von Bryan Ferry aus dem Jahr 1976, sondern auch auf der Würdigung der Eisenbahn-Plastikbausätze von Kitmaster und Airfix. Zusammenzukleben ist nicht gerade die Devise in diesen Monaten unter uns Menschen, beim Lokbau ist das etwas anderes...

Bei Plastik-Bausätzen rümpft mancher Modellbahnexperte schon die Nase. Der Name Kitmaster oder auch Airfix ist hierzulande fast vergessen. Vielleicht kann sich der eine oder andere Modellbauer dennoch an die 1960er und 1970er Jahre erinnern, als man für wirklich kleines Geld solche exotischen Bausätze erstehen konnte. Dann benötigte man nur noch Kleber, ein scharfes Messer und Farbdöschen mit Pinseln und vielleicht noch eine Lupe. Die beigefügten Skizzen machten den Zusammenbau leicht. Auf das fertige Modell kamen schließlich noch die Abziehbilder mit Nummern, Buchstaben und Wappen.

Seit Jahrzehnten schlummerten mehrere Bausätze mit hunderten von Kleinteilen in meiner Sammlung. Beim Aufräumen fand ich sie wieder. Immer wieder aus Zeitmangel aufgeschoben wurden jetzt in der „Corona-Freizeit“ neu lackierte Lokomotivmodelle daraus. In den 1960er Jahren produzierte die längst nicht mehr existierende englische Firma Kitmaster (Airfix) günstige Modelle zum Selbstbau. Fehlende Teilchen mußte ich nachkonstruieren. Andere würde die Millimeterarbeit nervös machen, ich fand sie beruhigend und zufriedenstellend.

Leider lösten sich die etliche der beigelegten Abziehbilder im warmen Wasser in kleine Splitter auf. Woher Ersatz bekommen? Aus dem Internet habe ich entsprechende Maschinen ausgesucht und die Beschilderungen aus den Photos herauskopiert. Dann war es ein Problem, sie auf die richtige Modellgröße zu bringen. Schließlich habe ich sie nach Trial and Error gedruckt und mit feiner Schere ausgeschnitten, sodann auf die historischen Modelle sorgfältig aufgeklebt. Wirkt in meinen Augen ganz gut.

Wenn ich schon keine große 9F aufstellen kann, dann wenigstens Modelle im Maßstab 00...



Beim Lokomotivbau in der "Werkstatt"



British Railways Diesel Electric 08, zwei kleine Rangierloks vor dem Anstrich

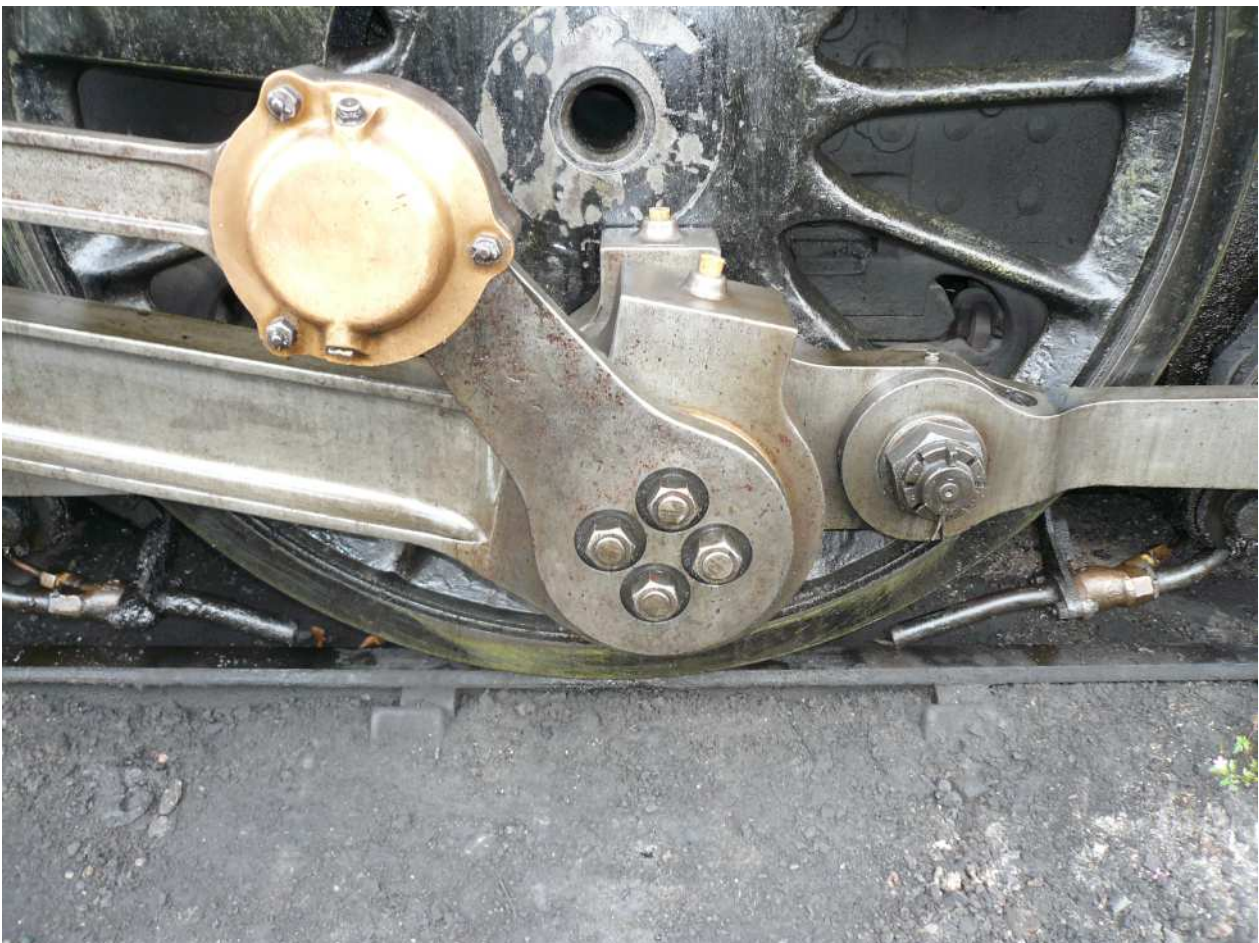


Kleine Diesellanglokomotive Drewry 204 H.P., 2-10-0 Güterzuglokomotive British Railways 9F, 2-6-0 Mogul-Dampflok British Railways 76000.

Vom Lokbau im Maßstab 00 - nicht ganz HO - zurück zu Impressionen vom Original, der schweren Güterzuglokomotive 92212, wie ich sie bei der Mid Hants Railway erlebt habe.



Im Depot Ropley





Gut geölt. Beim Modell kaum nachzumachen...



Auch solche Feinheiten wird das Modell nicht aufweisen



Bemerkenswert: Der spurkranzlose dritte Radsatz

©P. Dr. Daniel Hörnemann